

Christmas wishes

Von LunaClaw13

Kapitel 4: Oma

Christmas wishes

Kapitel 4 Oma

In der realen Welt:

Eine alte Dame saß in ihrem Schaukelstuhl rechts vor ihrem Kamin und links von diesem stand der geschmückte Weihnachtsbaum darunter lagen aneinander gekuschelt zwei Mädchen. Ihre Namen lauten Angelika und Janine, diese beiden sind der ganze Stolz der Dame. Die Beiden liebte sie wie ihre eignen Enkelkinder, was sie leider nicht sind. Sie mögen nicht ihr Blut sein aber in allen anderen wichtigen Dingen sind sie ganz und gar ihre Mädchen. Lächelnd betrachtete die Alte, die von den Mädchen liebevoll „Oma“ genannt wurde, als sie sich an ihr erstes zusammen treffen.

Omas Sicht:

###Erinnerung Anfang:###

Es war mal wieder einmal so weit einem Waisenhaus eine großzügig Spende. Da es sehr viele Waisenhäuser gibt habe ich per Zufall entschieden, als ich dort ankam sah ich mit Verachtung die herunter gekommene Gebäude an. Ich musste mich zwingen das Gebäude zu betreten und sogleich als ich eintrat erblickte ich etwas furchtbares. Die Waisenhaus-Direktorin schlägt mit einem Bambusstab auf ein schwächlichen Mädchen, die sich einer Ecke des Raumes zusammen gekauert hatte und irgendwas oder jemanden mit ihren eigenen Körper abschirmte. Ich dachte nicht viel nach sondern stürmte auf diese grausame Frau los und schubste sie von dem Mädchen weg. Nun da diese Frau weg von dem Mädchen war kam hinter dieser ein kleineres Mädchen zum Vorschein. Die Kleine klammerte sich wie ein Affenbaby an das Mädchen, dass sie vor der Direktorin beschützt hat. Die Beiden sehen doch bezaubernd aus warum keiner sie adoptieren will verstehe ich nicht?! Die Älteste der Beiden hatte ihre braunen Haare zu einem Pagenhaarschnitt gestylt, dadurch stachen umso mehr ihre meerblauen Augen heraus. Für mich sieht sie wie eine jüngere Vision von Prinzessin Fantaghirò aus und sie hat auch Ihre Ausstrahlung. Das kleine Möchtegern Affenbaby hat große Augen, aber das faszinierende war die Farbe. Sie sind vollkommen unterschiedlich was

heißt das ihr rechtes Auge braun und ihr linkes grün. Sie versteckt ihr linkes Auge mit einen Vorhang von ihren langen gelockten Ebenholz braunen Haaren. Sie sah wie ein richtiges Schneewittchen mit ihren Hüftlangen Haaren.

Genau in dem Moment als das dieses kleine Schneewittchen mir ihre beiden Augenpaare präsentierte, die mich ängstlich aber auch neugierig Musterte, wusste ich sofort was zu tun ist. Keine zwei Stunden später bin ich die Pflege-Oma der beiden Mädchen, währenddessen hatte mein Chauffeur der Polizei die ehemalige Direktorin des Waisenhauses. Ich verklagte die Frau und nach nicht einmal zwei Monat war der Gerichtsprozess vorbei. Danach adoptierte ich die beiden Mädchen und mit der Zeit habe öffnet sich die beiden schön langsam mir gegenüber. Was mich sehr glücklich gemacht hat.

###Erinnerung Ende###

Bei dieser Vergangenheit bin ich froh, dass meine Mädchen nun so lebensfroh und voller Leben sind. Auch ihre Ziele sind so groß wie ihre Veränderungen von schüchterne Mäuse zu lebenslustige Kätzchen.

Zum Beispiel Angelika, sie möchte Krankenschwester oder Ärztin werden. Sie hatte fleißig die Schulbank gedruckt und verschlingt Medizin- und Kräuter- Bücher. Ana, wie wir Angelika nennen, hat gerade ihr dritten Jahr ihrer Krankenschwesternschule absolviert und ist nur für die Weihnachtsfeiertage da. In ihre Freizeit liest sie oder schraubt sie am Liebsten an ihrem Auto herum oder kocht Vegetarisches Essen.

Nin, ist der Spitzname von uns für Janine, hat gerade ihr letztes Lehrjahr als Köchin abgeschlossen und ist frei ihren Traum zu verwirklichen. Sie träumte von ihren eignen Café oder Restaurant, aber da hat sie noch einen langen Weg dort hin. Ihre Hobbys sind Malen, zeichnen und Gärtnern. Meine Kleine hat einen grünen Daumen.

Drei Sachen haben die beiden gemeinsam das Backen, das Ansehen von den der Anime-Serie One Piece und sie glauben an Santa Claus.

Ja, ihre Mädchen sind einfach was besonderes sie deckte ihre Mädchen, die nun junge Frauen waren ordentlich zu und strich ihnen übers Haar und küsste ihre Stirne, dann erst ging die alte Dame schlafen.

Ihre letzten Gedanken bevor sie einschlief an die Mädchen waren: Wie konnten sie ihren Frieden finden, wenn ihre naive Mädchen allein waren ganz allein auf der Welt? Sie muss vor den einschlafen noch einiges Regel, damit ihre zwei Engel nichts passieren würde. Auch nach ihren Tod. So machte sie sich ans Werk und eilte aus der Wohnung.

+++++

Erzähler Sicht:

Einige Stunden später lag die alte Dame nun ihrem Bett. Bis sie bei einen ihrer Gedanken plötzlich hoch schreckte und fragte sich selbst: Soll ich es wagen? Denn immerhin sagt man ja bekanntlich glaube versetz Berge. Gedacht getan sie setzte sich zu ihren Schreibtisch und schrieb Santa Claus einen Brief. Am Schluss Unterschrieb

sie den Brief und schlief dann vollkommen mit sich zu Frieden in ihren Bett ein. Sie bekam nicht mit wie ihr Brief aufleuchtete und verschwand.

Was sie aber leider nicht ahnen konnte war das heute dies ihre letzte Tat auf Erden war.

die nette alte Oma verstarb mit unglaublichen Frieden mit sich selbst und in dem Wissen, dass es ihren Mädchen gut gehen würde.